

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
am Dienstag, **05.05.2009**, 17:00 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann , Dr. Gerhard Bonn in Vertretung für Frau Sybille Benning, Heinz Georg Buddenbäumer , Edgar Drüge (bis einschließlich TOP 4.7), Ludger Kiekenbeck , Horst Kisnat , Karl Kleine-Wilke , Günter Schulze Blasum , Richard Terborg in Vertretung für Herrn Edgar Drüge ab TOP 4.8,

von der SPD-Fraktion

Hedwig Chudziak (bis einschließlich TOP 4.6), Marianne Hopmann in Vertretung für Hedwig Chudziak ab TOP 4.7, Karsten Rahn , Martin Rettig in Vertretung für Herrn Holger Wigger ab TOP 4.8, Holger Wigger (bis einschließlich TOP 4.7),

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Wilhelm Breitenbach (ab TOP 4.2), Jörn Möltgen in Vertretung für Herrn Bernd Leuters, Wolfgang Wiemers ,

von der FDP-Fraktion

Wolfgang Klein ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Franz Pohlmann ,

Sachkundige Einwohner/innen

Wolfgang Bensberg , Markus Böckelmann , Gabriele Giese , Wulf Greiling ,

von der Verwaltung

Heinrich Bruns , Fritz Burrichter , Benno Fritzen , Michael Grimm , Winfried Klemens , Ludger Niehoff , Dr. Friedrich-Wilhelm Oellers , Thomas Paal , Gerhard Rüller , Siegfried Thielen ,

für die Schriftführung

Bärbel Jahn ,

Es fehlten:

Sybille Benning , Susanne Bockeloh , Bernhard Leuters , Ludger Steinmann , Andre Wolf ,

Gäste:

Herr Matthias Kümper, Stadtwerke Münster GmbH;

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 05.05.2009

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 1.1. | Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist. |
| | 2. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | 3. | Einbringen von Eingaben |
| | 4. | Umweltschutz und Baumaßnahmen |
| | 4.1. | Zwischenbericht Verkehrsentwicklungsplan Münster 2025
hier: Beschlussvorlage an den ASSVW, V/1019/2008 |
| <u>V/0997/2008</u>
III | 4.2. | Fortschreibung des Masterplanes Verkehrsunfallprävention 2008 und
Aufstellung eines Verkehrssicherheitsprogrammes Münster 2009-2013 |
| <u>V/0278/2009</u>
III | 4.3. | Gestaltung Umfeld Kiffe-Pavillion, Umgestaltung der Asche |
| <u>V/0275/2009</u>
III | 4.4. | Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für Straßenbaumaßnahmen in der Stadt Münster |
| <u>V/0277/2009</u>
V | 4.5. | European Energy Award 2009 - Energiepolitisches Arbeitsprogramm |
| <u>V/0279/2009</u>
V | 4.6. | Förderprogramm Energieeinsparung und Altbausanierung in Münster - Änderung der Richtlinien |

<u>V/0834/2008</u> III	4.7.	Baustellen pünktlich abschließen Antrag der FDP-Fraktion an den HA Nr. AH/0001/2008 vom 11.08.2008
<u>V/0099/2009</u> I	4.8.	Bericht zur Mitwirkung von Frauen in der Feuerwehr Münster
<u>V/0203/2009</u> III	4.9.	Kanalerschließung Immenkamp-/Klinkkampweg B- Plan 477
<u>V/0243/2009</u> III	4.10.	Kanalerschließung Industrie- und Gewerbegebiet Amelsbüren - Hansa-Businesspark Münster, Bebau- ungsplan Nr. 483 - Baubeschluss Kanalbau - Bericht über den gemeinsamen Geh- u. Radweg Amelsbürener Straße
<u>V/0248/2009</u> III	4.11.	Hüfferstraße - Haltestellen "Jungeblodtplatz" (beide Fahrtrichtungen) Gerichtsstraße - Haltestellen "Landgericht" (beide Fahrtrichtungen) - Baubeschluss Straßenbau -
<u>V/0282/2009</u> III	4.12.	Von-Esmarch-Straße - Haltestellen "Hautklinik" und "Schreiberstraße" stadtauswärts - Baubeschluss Straßenbau -
<u>V/0091/2009</u> V	4.13.	Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule, Schulhof und Spielplatz - Planungs- und Baubeschluss -
<u>V/0179/2009</u> V	4.14.	Untersuchungen Hiltruper See
	5.	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträ- gen
	6.	Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende, Herr Baumann, eröffnet um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Grimm teilt mit, dass die unter TOP 4.3 der Tagesordnung aufgeführte Beschlussvorlage an den Rat, Nr. V/0278/2009, „Gestaltung Umfeld Kiffe-Pavillion, Umgestaltung der Asche“ und die unter TOP 4.11 aufgeführte Beschlussvorlage an den Rat, Nr. V/0248/2009, „Hüfferstraße - Haltestellen "Jungeblodtplatz" (beide Fahrtrichtungen), Gerichtsstraße - Haltestellen "Landgericht" (beide Fahrtrichtungen) - Baubeschluss Straßenbau -“ heute parallel auch in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte behandelt werden. Da er dem Ausschuss die dort gefass-

ten Beratungsergebnisse gerne bekanntgeben möchte, bittet er darum, diese beiden Tagesordnungspunkte, vordringlich aber den TOP 4.3, möglichst an das Ende der Tagesordnung zu schieben. Ferner weist er darauf hin, dass der Baubeschluss zur Vorlage unter TOP 4.3 heute auf jeden Fall gefasst werden sollte. Dem Vorschlag von Herrn Baumann, den TOP 4.3 nach dem TOP 4.14 zu behandeln, wird einvernehmlich zugestimmt.

Herr Baumann gibt den Wunsch von Herrn Fritzen weiter, die Behandlung des Tagesordnungspunktes 4.8, Berichtsvorlage an den Hauptausschuss, „Bericht zur Mitwirkung von Frauen in der Feuerwehr Münster“, auf der Tagesordnung ggf. auch nach hinten zu schieben, da Herr Fritzen die Vorlage heute auch im Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung vorstellt und daher nur verspätet anwesend sein kann. Diesem Wunsch stimmt der Ausschuss ebenfalls einvernehmlich zu.

Abschließend wird die Tagesordnung in dieser Form genehmigt.

Punkt 1.1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Auf Nachfrage stellt Herr Baumann fest, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.1, 4.3 - 4.8, 4.13 und 4.14 des öffentlichen Sitzungsteils die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Verbesserung der Kommunikation bei Baustellen

Herr Grimm teilt mit, dass die Stadtwerke Münster GmbH zusammen mit dem städt. Tiefbauamt verstärkt versuchen möchte, Baustellenabläufe - insbesondere bei gemeinsamen Maßnahmen - transparenter zu gestalten und damit noch intensiver nach Außen zu kommunizieren. Als zentraler Ansprechpartner für das Tiefbauamt wurde Herrn Ludger Niehoff benannt, der ab sofort unter der Telefonnummer 492-6666 erreichbar ist. Die vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilte Broschüre „Achtung Baustelle“ gibt nähere Auskunft zum vorgenannten Thema. Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Grimm stellt Herr Niehoff sich dem Ausschuss vor und erklärt, dass er mit der Anfang 2009 neu übernommenen Funktion Bindeglied zwischen Verwaltung und Bürger ist. Jegliche Fragen zum Thema „Baustellen in Münster“ - auch aus dem politischen Raum - können gerne an ihn gerichtet werden.

Abschließend bedankt Herr Baumann sich im Namen des Ausschusses für die Informationen.

2.2 Lärmschutz an Schienenwegen des Bundes (Siehe TOP 2.2 der 39. öffentl. Sitzung vom 03.03.2009)

Herr Paal führt aus, dass die von der DB ProjektBau AG geplanten Lärmsanierungsmaßnahmen in der Bevölkerung teilweise auf Ablehnung gestoßen sind. In dieser Woche wird es ein Gespräch mit der Bahn geben, anschließend ist beabsichtigt, für die Beratungskette im Juni 2009 eine Beschlussvorlage an den Hauptausschuss zu erstellen, die in der BV-Mitte, dem AUB und dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft vorberaten werden soll. Auf Nachfrage von Herrn Rahn gibt Herr Paal die Auskunft, dass er die Fraktionsvorsitzenden am 04.05.2009 entsprechend informiert hat.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

2.3 Kampagne zum Klimaschutz

Herr Bruns nimmt Bezug auf die vor der Sitzung verteilten Flyer zur Klimaschutzkampagne

„Münsters BürgerPakt für Klimaschutz“ und macht die Ausschussmitglieder darauf aufmerksam, dass er bei Bedarf gerne weitere Exemplare zur Verfügung stellt. Aus seiner Sicht wünschenswert wäre ein Foto zum Thema mit allen Ausschussmitgliedern. Herr Baumann greift diese Idee als gute Anregung für die kommende Sitzung auf.

Punkt 3 der Tagesordnung

Einbringen von Eingaben

Herr Baumann stellt fest, dass folgende Unterlagen, die vor der Sitzung verteilt wurden, eingebracht sind und wie folgt behandelt werden:

- Der Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion vom 27.04.2009 zur Vorlage V/0997/2008 wird unter TOP 4.2 mit behandelt. Der Ausschussvorsitzende ändert den vorliegenden Antrag in Bezug auf den Adressaten (AUB statt AKJF) und die Unterschrift (Herr Baumann statt Herr Rickfelder) mündlich ab.
- Der Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion vom 04.05.2009 zur Vorlage V/0275/2009 wird unter TOP 4.4 mit behandelt.
- Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Vorlage V/0277/2009 wird unter TOP 4.5 mit behandelt.
- Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion und der FDP-Ratsfraktion vom 03.04.2009 zur Vorlage V/0834/2008 wird unter TOP 4.7 mit behandelt.
- Der Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion vom 05.05.2009 zur Vorlage V/0099/2009 wird unter TOP 4.8 mit behandelt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Umweltschutz und Baumaßnahmen

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Zwischenbericht Verkehrsentwicklungsplan Münster 2025
hier: **Beschlussvorlage an den ASSVW, V/1019/2008**

(Siehe TOP 3 der 38. öffentl. Sitzung vom 03.02.2009)

Der Ausschuss nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0997/2008

**Fortschreibung des Masterplanes Verkehrsunfallprävention 2008 und
Aufstellung eines Verkehrssicherheitsprogrammes
Münster 2009-2013**

(Siehe TOP 3 der 40. öffentl. Sitzung vom 05.05.2009).

Herr Möltgen erkundigt sich nach der Stellungnahme der Verwaltung zu den von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL im November 2008 gestellten 4 Ratsanträgen (A-R/0058/2008 – 0061/2008). Herr Dr. Oellers verweist auf den Ratsbeschluss vom 10.12.2008, wonach die eingebrachten Ratsanträge im Zusammenhang mit der Beratung der Vorlage behandelt werden. Es wurde festgelegt, alle eingehenden Anträge/Anregungen zur Vorlage gebündelt im Haupt-

ausschuss zu behandeln (siehe hierzu auch Anmerkungen im letzten Absatz des vor der Sitzung verteilten Beratungsverlaufs vom 30.04.2009 zur Vorlage V/0997/2008).

Herr Buddenbäumer begründet den folgenden, unter TOP 3 eingebrachte Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 27.04.2009:

„Beschlusspunkt 5 wird wie folgt geändert:

~~Der Rat stimmt dem Arbeits-/Zeitplan zur Entschärfung der Unfallhäufungsstellen-/linien und dem Stufenkonzept 2009/2010 zur Neufestlegung der zulässigen Geschwindigkeiten im Verkehrsstraßennetz in Münster zu.~~

Der Rat geht davon aus, dass die Festlegung von zulässigen Höchstgeschwindigkeiten angesichts der vielschichtigen Problementwicklung im Bereich der Unfallprävention sachgerecht zum Bereich der „Geschäfte der laufenden Verwaltung“ gehört. Dabei ist es jedoch unabdingbar, dass als Grundlage für alle Maßnahmen zur Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für auffällige Strecken der nachvollziehbare Beweis geführt wird, dass eine tatsächlich überhöhte Geschwindigkeit dort vornehmlich unfallursächlich ist. Vor einer Umsetzung ist den zuständigen Gremien ein plausibler Bericht dazu vorzulegen.“

Nach kontroverser Diskussion wird der Änderungsantrag mit den Stimmen von CDU und FDP bei 3 Gegenstimmen (SPD) und 3 Gegenstimmen (GAL) mehrheitlich angenommen.

Anschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der so geänderten Vorlage mit den Stimmen von CDU und FDP bei 3 Gegenstimmen (GAL) und 3 Enthaltungen (SPD) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt das Verkehrsunfallgutachten (Kurzfassung) der Unfallforschung des Gesamtverbandes der Versicherer (GDV) (Anlage 4), den Verkehrsbericht mit dem Unfalltafelbild der Polizei für 2007 (Anlage 5) zur Kenntnis und stimmt der vorgelegten Fortschreibung des Masterplanes Verkehrsunfallprävention Münster 2008 (Anlage 1) und den Empfehlungen des Verkehrssicherheitsprogrammes Münster 2009 - 2013 (Anlage 2) zu.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung die Mitglieder der Ordnungspartnerschaft, die Politik und interessierte Bürger/-Innen zeitnah zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung und informellen Bürgeranhörung einladen wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verkehrssicherheitsprogramm 2009 - mit besonderer Priorität zu bearbeiten. Die Prioritäten der Planung zur Entschärfung der Unfallhäufungsstellen und deren baulichen Umsetzung in Verbindung mit der achsenweisen Modernisierung der Lichtsignalsteuerung sind für 2009 - 2010 im Verkehrssicherheitsprogramm (Anlage 2) festgelegt.
4. Zuständig für die Festlegung der planerischen Prioritäten und Entscheidungen über die Aufnahme neuer Maßeempfehlungen ist der Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung und Wohnen (ASSVW) nach Vorberatung im Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung (APRO).

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der ASSVW 1x/Jahr über die Bearbeitung von Anträgen und über die Priorität zusätzlicher Projektplanungen im Rahmen der verfügbaren Planungskapazität und verfügbarer Finanzmittel entscheidet.

5. Der Rat stimmt dem Arbeits- / Zeitplan zur Entschärfung der Unfallhäufungsstellen /-linien ~~und dem Stufenkonzept 2009/2010 zur Neufestlegung der zulässigen Geschwindigkeiten im Verkehrsstraßennetz in Münster~~ zu.

Der Rat geht davon aus, dass die Festlegung von zulässigen Höchstgeschwindigkeiten angesichts der vielschichtigen Problementwicklung im Bereich der Unfallprävention sachgerecht zum Bereich der „Geschäfte der laufenden Verwaltung“ gehört. Dabei ist es jedoch unabdingbar, dass als Grundlage für alle Maßnahmen zur Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für auffällige Strecken der nachvollziehbare Beweis geführt wird, dass eine tatsächlich überhöhte Geschwindigkeit dort vornehmlich unfallursächlich ist. Vor einer Umsetzung ist den zuständigen Gremien ein plausibler Bericht dazu vorzulegen.“

6. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Polizei jährlich dem ASSVW und dem APRO über die Unfallentwicklung in Münster (Verkehrsberichte der Polizei) und über die umgesetzten Maßnahmen (Fortschrittsberichte der Verwaltung ab 2010) zu informieren und über geplante zusätzliche Projekte, Aktionen des Jahres zu berichten.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, in 2011 einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes 2009-2013 vorzulegen. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, im 2. Halbjahr 2010 ein externes Gutachten zur Wirkungsanalyse (Evaluation) der umgesetzten Maßnahmen und zur Unfall(kosten)-entwicklung der Jahre 2008-2010 durchführen zu lassen.

Das Verkehrssicherheitsprogramm wird in 2011 bei Bedarf aktualisiert.

8. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes ein zusätzlicher Finanzbedarf für (Sach- und Personalkosten ab 2009 ff entsteht.

Die zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes notwendigen zusätzlichen Personalkapazitäten (3,5 Personalstellen für eine zusätzliche Überwachungseinheit, 2 Stellen für Planung, 1 Stelle für Projektkoordination / Kommunikation und 2 Stellen für die Bauvorbereitung, -durchführung) werden zeitlich befristet für die Laufzeit des Verkehrssicherheitsprogrammes 2009-2013 bereitgestellt (Anlage 3).

Desweiteren werden für 2009 ff. zusätzlich zum Entwurf des eingebrachten Haushaltsplanes 2009 einmalig 72.000 € im investiven Bereich zur Beschaffung eines 2. mobilen Geschwindigkeitsüberwachungssystems sowie erhöhte Aufwendungen für externe Planungskosten bei der Signalsteuerung sowie zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten bereitgestellt.

Den jährlichen Finanzbedarf ab 2009 ff zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes wird die Verwaltung unter Beachtung der angespannten Haushaltssituation in Veränderungsblättern gesondert aufbereiten und zu den Haushaltsberatungen anmelden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass zusätzliche Erträge an straßenverkehrsrechtlichen Bußgeldern anfallen werden.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Folgekosten gemäß nachfolgender Ersteinschätzung entstehen. Die tatsächlichen Jahreskosten ab 2009 ff werden im Rahmen der Haushaltsberatungen aktuell aufbereitet und entschieden.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	02.03	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2009 ff.	213.890	bis 2013
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2009 2010 ff.	4.000 8.000	Unterhaltungskosten und sonstige Sach- und Dienstleistungen; Produktiv 01.06.2009
	14	Bilanzielle Abschreibungen	2009 2010 ff.	3.600 7.200	Abschreibung Überwachungseinheit; Produktiv 01.06.2009
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2009 2010 ff.	25.000 50.000	Porto, Büromaterial
Zwischensumme Produktgruppe 02.03			2009 2010 2011 2012 2013	246.490 279.090 279.090 279.090 279.090	
Insgesamt (2009 – 2013):				1.362.850	

Produktgruppe	12.01	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2009 ff.	133.420	bis 2013
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – Anteil für Ordnungspartnerschaft / Beseitigung von Unfallschwerpunkten	2009 2010 2011 2012	575.000 400.000 400.000 400.000	
Zwischensumme Produktgruppe 12.01			2009 2010 2011 2012 2013	708.420 533.420 533.420 533.420 133.420	
Insgesamt (2009 – 2013):				2.442.100	

Produktgruppe	12.02	Verkehrsplanung			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2009 ff.	133.420	bis 2013
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2009 2010 2011 2012	185.000 170.000 170.000 95.000	hier <u>Erhöhung</u> der bisher geplanten Ansätze
Zwischensumme Produktgruppe 12.02			2009 2010 2011 2012 2013	318.420 303.420 303.420 228.420 133.420	
Insgesamt (2009 – 2013):				1.284.100	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	02.03	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten			
Teilergebnisplan (Zeile)	07	Sonstige ordentliche Erträge	2009 2010 ff	135.250 270.500	Verwarnungs- und Bußgelder, produktiv 01.06.2009
Insgesamt (2009 – 2013):				1.217.250	

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	02.03	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten			
Produktgruppe	02.03	Straßenverkehrsrechtliche An- gelegenheiten			
Teilfinanzplan (Zeile)	09	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagever- mögen	2009	72.000	Beschaffung eines 2. Geschwindig- keitsüberwa- chungs sys- tems
Investitions- maßnahme	0010	Beschaffungen Straßenver- kehrsrecht			
Insgesamt:				72.000	

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201				
Teilfinanzplan (Zeile)	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009 2010	100.000 100.000	
Investitionsmaßnahme	4148	Ordnungspartnerschaft / Beseitigung von Unfallschwerpunkten	2011 2012	100.000 100.000	
Insgesamt 2009 - 2012:				400.000	

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
VI/0278/2009**

Gestaltung Umfeld Kiffe-Pavillion, Umgestaltung der Asche

(Behandelt nach TOP 4.14; siehe TOP 1 der 40. öffentl. Sitzung vom 05.05.2009)

Herr Thielen weist den Ausschuss auf die Einschränkungen für den Individual- und Lieferverkehr hin, die vor allem in Verbindung mit der erforderlichen dreimonatigen Sperrung der „Asche“ nicht auszuschließen sind. Für einen möglichst störungsfreien Verkehrsablauf werde zurzeit eine Lösung erarbeitet. Hintergrund ist insbesondere auch, dass mit Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme im Bereich „Asche“ die beabsichtigte Eröffnung des Parkhauses „Alter Steinweg“ Anfang November sichergestellt sein muss.

Herr Rüller informiert den Ausschuss über das Beratungsergebnis zur Vorlage aus der ebenfalls heute tagenden Bezirksvertretung Münster-Mitte. Danach haben die CDU-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, die SPD-Fraktion und Herr Mayweg (FDP) im Laufe der dortigen Diskussion folgenden gemeinsamen Änderungsantrag formuliert und einstimmig beschlossen:

„Punkt 2 des Beschlussvorschlages wird ergänzt:

2. Die Umgestaltung der Asche erfolgt gemäß Anlage 1 (Baubeschluss) mit folgenden Änderungen: Auf der nördlichen Seite der Asche werden vorrangig 2 Behindertenparkplätze eingerichtet, westlich der Zufahrt Stadtbücherei in der Asche wird ein behindertengerechter Übergang (vergleiche Alter Steinweg, Höhe Kirchherrngasse) gebaut.“

Der Ausschuss greift die Änderungen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte einvernehmlich auf.

Anschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der so geänderten Vorlage mit den Stimmen von CDU, FPD und SPD gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Dem Verkehrskonzept zur Erschließung des Parkhauses und der Umgestaltung der Asche wird zugestimmt.
2. Die Umgestaltung der Asche erfolgt gemäß Anlage 1 (Baubeschluss) **mit folgenden Änderungen: Auf der nördlichen Seite der Asche werden vorrangig 2 Behindertenparkplätze eingerichtet, westlich der Zufahrt Stadtbücherei in der Asche wird ein behindertengerechter Übergang (vergleiche Alter Steinweg, Höhe Kirchherrngasse) gebaut.**
3. Der Rat stellt die erforderlichen außerplanmäßigen Auszahlungsermächtigungen gem. § 83 Abs. 1 GO NW zur Verfügung.

II. Finanzielle Auswirkungen

Mit der Durchführung der Sachentscheidung entstehen im Haushaltsjahr 2009 bei der Maßnahme 4153 „Asche/Alter Steinweg“ im Teilfinanzplan 1201 „Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen“ Investitionsauszahlungen in Höhe von 425.000 € und bei der Maßnahme 4119 „Mauritzstraße, Parkhaus“ im selben Teilfinanzplan Investitionsauszahlungen in Höhe von 20.000 €, für die Erträge in Höhe von 20.000 € aus KFZ-Stellplatzablösebeträgen im Teilergebnisplan 1201 erzielt werden.

Die zur Finanzierung erforderlichen Auszahlungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 425.000 € sind nach § 83 Abs. 1 GO NW außerplanmäßig bereitzustellen.

Die Deckung in Höhe von 425.000 € erfolgt aus Minderauszahlungen bei der Maßnahme Hansestraße (Produktgruppe 1201, Investitionsmaßnahme 4093 – Einsparungen durch Verzögerung der Maßnahme) und in Höhe von 20.000 € durch Erträge aus KFZ-Stellplatzablösebeträgen im Teilergebnisplan 1201.

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0275/2009

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für Straßenbaumaßnahmen in der Stadt Münster

(Siehe TOP 3 der 40. öffentl. Sitzung vom 05.05.2009).

Herr Grimm erläutert die Vorlage inhaltlich und geht auf Nachfrage von Herrn Rahn auf entsprechende Beschlüsse des OVG vom 22.01. und 26.03.2009 zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für Straßenbaubeiträge in der Stadt Münster vom 22.03.2002 ein. Weiterhin begründet Herr Rahn den folgenden Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion:

„Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Abweichend vom Beschlussvorschlag wird die Verwaltung beauftragt, zügig einen neuen Satzungsentwurf vorzulegen, der folgende Eckpunkte berücksichtigt:

- 1. Die Straßenbaubeiträge werden für alle fünf Straßenkategorien (Anlieger-, Haupterschließungs-, Hauptverkehrs-, Hauptgeschäfts- und Fußgängergeschäftsstraßen) um jeweils 10 % gesenkt.*
- 2. Die Straßenausbaubeiträge für die Teilanlagen Fahrbahnen, Radwege, Parkstreifen, Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Beleuchtung/Straßenentwässerung, Grünstreifen von Hauptverkehrs- bzw. Haupterschließungsstraßen, werden um weitere 20 % bzw. 10 % gesenkt.“*

Nach anschließender kurzer Diskussion wird der Änderungsantrag der SPD bei 3 Ja-Stimmen (SPD) und den Gegenstimmen von CDU, FDP und GAL mehrheitlich abgelehnt.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der Vorlage bei 3 Enthaltungen (SPD) einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die anliegende Satzung wird beschlossen.

Punkt 4.5 der Tagesordnung VI/0277/2009

European Energy Award 2009 - Energiepolitisches Arbeitsprogramm

(Siehe TOP 3 der 40. öffentl. Sitzung vom 05.05.2009).

Herr Bruns erläutert die Vorlage. Herr Breitenbach stellt den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL (siehe **Anlage 1**) vor und begründet ihn. Herr Wigger bringt zum Ausdruck, dass er auf einen einstimmigen Ratsbeschluss hofft und dass die SPD dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL nicht zustimmen wird. Auch Herr Budenbäumer begrüßt die Vorlage und spricht der Verwaltung für die geleistete Arbeit seinen Dank aus.

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wird bei 3 Ja-Stimmen (GAL) und den Gegenstimmen von CDU, FDP und SPD mehrheitlich abgelehnt.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der Vorlage mit den Stimmen von CDU, FDP und SPD bei 3 Enthaltungen (GAL) einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Dem im Rahmen des European Energy Award erstellten „Energiepolitischen Arbeitsprogramm der Stadt Münster“ (Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen zusätzliche Haushaltsmittel nicht erforderlich sind, da sie bereits veranschlagt sind.
Die Umsetzung einzelner Maßnahmen, soweit sie mit Kosten verbunden sind, stehen unter dem Vorbehalt der jährlichen Etat- und Konsolidierungsbeschlüsse des Rates (Finanzierungsvorbehalt).

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/0279/2009**

**Förderprogramm Energieeinsparung und Altbau-
sanierung in Münster - Änderung der Richtlinien**

Herr Wiemers ist erfreut darüber, dass das Programm für 2009/ 2010 um insgesamt 800.000 € aufgestockt wird.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Änderungen der Richtlinien zur Vergabe der Fördermittel im Rahmen des „Förderprogramms Energieeinsparung und Altbausanierung in der Stadt Münster“ werden – wie in der Anlage 1 dargestellt – beschlossen.

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/0834/2008**

**Baustellen pünktlich abschließen
Antrag der FDP-Fraktion an den HA Nr.
AH/0001/2008 vom 11.08.2008**

(Siehe TOP 3 der 40. öffentl. Sitzung vom 05.05.2009).

Herr Klein begründet den folgenden, gemeinsamen Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 03.04.2009 zur Vorlage:

„Der Beschlussvorschlag wird wie nachstehend geändert:

1. *Der Hauptausschuss stimmt dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Verfahren bei der Abwicklung von Tiefbaumaßnahmen von besonderer Bedeutung ~~in der in der Anlage dargestellten Form~~ mit der Maßgabe zu, dass die nachstehenden Änderungen und Ergänzungen berücksichtigt werden:*

- 1. *Terminvorgaben*
*Die Bauzeiten werden anhand eines Bauzeitplans – auch für Teilabschnitte – konkret vorgegeben. **Hierbei sind auch die Interessen der Anlieger angemessen zu berücksichtigen.***
- 3. *Arbeitszeiten*
*Bei Arbeiten in sensiblen Verkehrspunkten (**z.B. wichtige Verkehrsachsen im gesamten Stadtgebiet**) wird bei Bedarf Nachtarbeit vereinbart (dabei sind insbesondere auch die Interessen der Anwohner zu berücksichtigen).*
- 7. *Vertragsstrafen und Beschleunigungsvergütung*
*Bei ausgewählten Maßnahmen (**siehe Punkt 3**) ~~sollen~~ **stellen** Vertragsstrafen und Beschleunigungsvergütungen trotz der damit verbundenen Mehrkosten eine möglichst kurze Bauzeit sicherstellen.*

2. [...]“

Der Änderungsantrag wird bei 3 Gegenstimmen (SPD) und 3 Enthaltungen (GAL) mit den Stimmen von CDU und FDP mehrheitlich angenommen.

Anschließend empfiehlt der Ausschuss dem Hauptausschuss die Annahme der so geänderten Vorlage bei Stimmenthaltung von SPD und GAL einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss stimmt dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Verfahren bei der Abwicklung von Tiefbaumaßnahmen von besonderer Bedeutung ~~in der in der Anlage dargestellten Form~~ **mit der Maßgabe zu, dass die nachstehenden Änderungen und Ergänzungen berücksichtigt werden:**
 - 1. Terminvorgaben
Die Bauzeiten werden anhand eines Bauzeitplans – auch für Teilabschnitte – konkret vorgegeben. **Hierbei sind auch die Interessen der Anlieger angemessen zu berücksichtigen.**
 - 3. Arbeitszeiten
Bei Arbeiten in sensiblen Verkehrspunkten (**z.B. wichtige Verkehrsachsen im gesamten Stadtgebiet**) wird bei Bedarf Nachtarbeit vereinbart (dabei sind insbesondere auch die Interessen der Anwohner zu berücksichtigen).
 - 7. Vertragsstrafen und Beschleunigungsvergütung
Bei ausgewählten Maßnahmen (**siehe Punkt 3**) ~~sollen~~ **stellen** Vertragsstrafen und Beschleunigungsvergütungen trotz der damit verbundenen Mehrkosten eine möglichst kurze Bauzeit sicherstellen.
2. Der Antrag Nr. AH/0001/2008 der FDP-Fraktion vom 11.08.2008 "Baustellen pünktlich abschließen" ist damit erledigt.

**Punkt 4.8 der Tagesordnung
V/0099/2009**

Bericht zur Mitwirkung von Frauen in der Feuerwehr Münster

(Siehe TOP 3 der 40. öffentl. Sitzung vom 05.05.2009).

Herr Fritzen erläutert die Vorlage inhaltlich und gibt bekannt, dass der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung die Vorlage heute zur Kenntnis genommen hat. Anschließend begründet Frau Hopmann den folgenden Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion:

„Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung legt einen Frauenförderplan für die Berufsfeuerwehr vor, der geeignet ist, Mädchen und Frauen für die Berufsfeuerwehr anzuwerben, sie bei der Vorbereitung für die Auswahlverfahren zu unterstützen und ihnen die Tätigkeit auf allen Ebenen und in allen Tätigkeitsbereichen der Berufsfeuerwehr in Münster zu ermöglichen.

Über die ergriffenen Maßnahmen wird dem Rat regelmäßig Bericht erstattet.“

Die Inhalte der Vorlage sowie des Änderungsantrages der SPD werden intensiv diskutiert. Herr Fritzen und Herr Burrichter beantworten mehrere Nachfragen. Herr Fritzen weist ergänzend darauf hin, dass die Feuerwehr Münster am Vortag (04.05.2009) Kenntnis von einem Vorbericht für die 373. Sitzung des Präsidiums des Deutschen Städtetages (DST) erhalten hat, der unter dem Titel „Förderung der Chancengleichheit von Frauen bei der Berufsfeuerwehr“ drei Maßnahmen vorschlägt, von denen die Feuerwehr Münster bereits zwei umgesetzt hat. Die dritte Maßnahme zielt auf eine bundesweite Kampagne ab und ist lokal mit den vorhandenen Ressourcen nicht umzusetzen.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, über den Änderungsantrag der SPD heute nicht abzustimmen, sondern im Hauptausschuss noch einmal zu eruieren, ob ein Frauenförderplan aufgestellt werden sollte. Herr Baumann stellt schließlich fest, dass alle Fraktionen zur Diskussion bereit waren und schlägt vor, ggf. den Änderungsantrag im Hauptausschuss erneut zu stellen.

Ferner bittet er, dass Herr Fritzen den Fraktionen den Bericht des Deutschen Städtetages zum Thema „Frauen in der Berufsfeuerwehr“ kurzfristig zur Verfügung stellt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.9 der Tagesordnung
V/0203/2009**

**Kanalerschließung Immenkamp-/Klinkkampweg B-
Plan 477**

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Maßnahme Regen- und Schmutzwasserkanalisation Immenkamp-/Klinkkampweg wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan/ Längsschnitt Nr. K120, Blatt 1) neugebaut.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 80.000,00 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanzplans in nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung	2009	80.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	0014	Sonstige Erschließung-/ Kanalneubau			
Insgesamt:				80.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008-2012 steht.

**Punkt 4.10 der Tagesordnung
V/0243/2009**

**Kanalerschließung Industrie- und Gewerbegebiet
Amelsbüren - Hansa-Businesspark Münster, Be-
bauungsplan Nr. 483
- Baubeschluss Kanalbau
- Bericht über den gemeinsamen Geh- u. Radweg
Amelsbürener Straße**

Auf Antrag von Herrn Breitenbach, über die Vorlage abstimmen zu lassen, beschließt der Ausschuss die Vorlage mit den Stimmen von CDU, FDP und SPD bei 3 Gegenstimmen (GAL) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf, dem Bau und der Übernahme der Kanalisationsanlagen wird zugestimmt. Die Stadt beteiligt sich anteilig an den Baukosten der äußeren Erschließung.

Der Bau steht unter dem Vorbehalt, dass der Bebauungsplan Nr. 483 rechtskräftig wird.

II. Kosten/Folgekosten

Grundlage für den Bau der Erschließungsanlagen ist der noch abzuschließende Städtebauliche Vertrag mit der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) als Erschließungsträger. Im Zuge der Baumaßnahme fallen als Kostenbeteiligung und für die Neuordnung und Sanierung der Schmutzwasserentsorgung Amelsbüren und Hiltrup Baukosten in Höhe von ca. 1.000.000 € an.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppen wie folgt zur Verfügung:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Erschließung BG / GG	2009	100.000	Kostenbeteiligung an der äußeren Erschließung
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	VE	900.000	
Investitionsmaßnahme	4135	Hansa Businesspark	2010	900.000	
Insgesamt:				1.000.000	

**Punkt 4.11 der Tagesordnung
V/0248/2009**

**Hüfferstraße - Haltestellen "Jungeblodtplatz" (beide Fahrtrichtungen)
Gerichtsstraße - Haltestellen "Landgericht" (beide Fahrtrichtungen)
- Baubeschluss Straßenbau -**

Herr Grimm gibt bekannt, dass die Bezirksvertretung Münster-Mitte der Vorlage in ihrer heutigen Sitzung einstimmig zugestimmt hat.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Haltestellen „Jungeblodtplatz“ auf der Hüfferstraße und die Haltestellen „Landgericht“ (je-weils beide Fahrtrichtungen) auf der Gerichtsstraße werden auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanungen (Lageplan Nr. 4051 Blatt 1(2) und Lageplan Nr. 4052 Blatt 1(2)) ausgebaut.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für den Neubau der Haltestellen „Jungeblodtplatz“ Baukosten in Höhe von ca. 42.000 € und für die Haltestellen „Gerichtsstraße“ Baukosten in Höhe von ca. 62.000 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und –anlagen	2009	24.345.260	Benötigt wer- den hier 104.000 €
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:				24.345.260	

Mit der Einnahme der Fördermittel (für diese Maßnahmen etwa 78.000 €) wird in 2009 gerechnet.

**Punkt 4.12 der Tagesordnung
V/0282/2009**

**Von-Esmarch-Straße - Haltestellen "Hautklinik"
und "Schreiberstraße" stadtauswärts
- Baubeschluss Straßenbau -**

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Haltestellen „Hautklinik“ und „Schreiberstraße“ (beide stadtauswärts) auf der Von-Esmarch-Straße werden auf der Grundlage der Planung vom Januar 2009 ausgebaut.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für den Ausbau der Haltestellen Kosten in Höhe von ca. 90.000 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen	2009	90.000	Im Haushalt stehen 24.320.360 €
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			

					zur Verfügung
Insgesamt:				90.000	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und –anlagen	2009	67.500	
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
Insgesamt:				67.500	

**Punkt 4.13 der Tagesordnung
V/0091/2009**

**Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule, Schulhof
und Spielplatz
- Planungs- und Baubeschluss -**

(Siehe TOP 4.4 der 34. öffentl. Sitzung vom 17.06.2009 und TOP 5.1 der 35. öffentl. Sitzung vom 19.08.2009)

Im Zusammenhang mit der Beratung der Vorlage stellt Herr Pohlmann fest, dass die Darstellung der Finanzierungs- und Abschreibungskosten in Vorlagen noch immer unterschiedlich gehandhabt wird und erkundigt sich danach, wann die Politik mit einer verwaltungsweiten Vereinheitlichung rechnen kann. Herr Baumann unterstreicht die Ausführungen und bittet die Verwaltung, sich diesbezüglich abzustimmen, wohl wissend, dass sie bemüht ist, einen Konsens zu erreichen.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung des Schulhofes und öffentlichen Spielplatzes an der Albert-Schweitzer-Schule nach den Plänen (Plan-Nr. S77.4) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 20.01.2009 wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten in Höhe von 186.500,- € für die Umgestaltung des Schulhofes entstehen. 161.500,- € können direkt mit der Baumaßnahme finanziert werden.

Weitere 25.000,- € werden durch das Amt für Immobilienmanagement über Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Bauunterhaltung) finanziert.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass über die in der Vorlage V/0409/2008 genannten Folgekosten hinaus keine weiteren Kosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen	2009	161.500	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Bauleistungen			

Investitionsmaßnahme	4160	Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule			
Insgesamt:				161.500	

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0112	Amt für Gebäudemanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2009	25.000.-	
Insgesamt:				25.000,-	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008 – 2012 steht.

Punkt 4.14 der Tagesordnung Untersuchungen Hiltruper See **V/0179/2009**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung Beantwortung von Anfragen und Beratung von **Anträgen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 6 der Tagesordnung Sonstiges

6.1 Kanalerschließung/ Straßenbau Industrie- und Gewerbegebiet Amelsbüren – Hansa-Businesspark Münster

(Siehe TOP 4.10 der 40. öffentl. Sitzung vom 05.05.2009)

Auf die Frage von Herrn Breitenbach, warum die Kanalerschließung für das Industrie- und Gewerbegebiet Amelsbüren Hansa-Businesspark Münster im AUB beschlossen, der Straßenausbau für diese Maßnahme aber in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup entschieden wurde, antwortet Herr Grimm, dass diesem Verfahren die Zuständigkeitsordnung der Stadt Münster zugrunde liegt. Daraufhin stellt Herr Breitenbach fest, dass es für die Beratung der Vorlage zur Kanalerschließung hilfreich gewesen wäre, wenn ihr die BV-Vorlage zur Kenntnis beigelegt worden wäre.

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Frank Baumann
Vorsitz

Bärbel Jahn
Schriftführung